



**BUNDESKONGRESS**

## **Kleine Frau ganz groß**

### **– Kerstin Philipp auf GdP-Bundeskongress zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden wiedergewählt –**

„Ja, ich nehme die Wahl an und versuche zu wachsen, aber ich kann es nicht versprechen“, meinte Landesbezirksvorsitzende Kerstin Philipp spitzbübisch nach ihrer erneuten Wahl zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Zuvor hatte Verhandlungsleiter Sven Hüber auf dem Bundeskongress der GdP am 10. November 2014 das Wahlergebnis für die 51-Jährige bekannt gegeben. Mit 235 Jastimmen von insgesamt 251 abgegebenen Stimmen war von Kerstin Philipp das beste Wahlergebnis des Tages eingefahren worden – stolze 93,63 Prozent. So konnte sich Sven Hüber angesichts dieses Resultates wohl den launigen Kommentar: „So eine kleine Frau und so viel Stimmpower“ nicht verkneifen, bevor er sie im Anschluss fragte: „Nimmst du die Wahl an?“

Wie die anderen Mitstreiter im Bundesvorstand, hatte auch Kerstin Philipp sich und ihre Aufgaben vorgestellt, die sie in dem Gremium wahrnimmt. Dabei



**Gruppenfoto der Delegierten und Helfer der GdP Berlin beim Bundeskongress Foto: MILa**

betonte sie, dass sie sich weiterhin in ihrem Arbeitsbereich „Tarif“ für eine gute Bezahlung aller Tarifbeschäftigten einsetzen und bei den kommenden Tarifverhandlungen 2015/2016 intensiv darum feilschen will. Aber auch die Beamtinnen und Beamten, die stets an der Seite der Tarifbeschäftigten stünden, werde sie nicht vergessen, versprach sie. Sie werde für die tatsächliche zeit- und inhaltsgleiche Angleichung der Besoldung an den Tarif kämpfen. Dabei werde sie der Politik, wenn nötig, kräf-



**Wiedergewählt: GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow und Stellvertreterin Kerstin Philipp Foto: MILa**

tig auf die Finger hauen ... so bzw. ähnlich (weil etwas weniger vornehm ausgedrückt) formulierte sie ihre künftigen Vorhaben.

Oliver Malchow (SH) war kurz vorher in seinem Amt als Vorsitzender der Bundes-GdP bestätigt worden, ebenso Jörg Radek (Bundespolizei, BE), Arnold Plickert aus NRW und Dietmar Schilff (NI) als seine Stellvertreter. Neuer Bundeskassierer wurde Jörg Bruchmüller (HE), neuer Bundesschriftführer der Baden-Württemberger Rüdiger Seidenspinner. Last, but not least, vervollständigen Elke Gündner-Ede (NI) sowie erstmals Clemens Murr aus Bayern das neunköpfige Team.

An den beiden nächsten Tagen des Bundeskongresses im Estrel Convention Center Berlin diskutierten die 253 Delegierten zahlreiche Anträge, die verschiedene Bereiche des Berufs- und Gesellschaftsleben der Mitglieder betreffen: darunter Tarif-, Sozial- und Frauenpolitik, Beamten-, Besoldungs- und Versorgungsrecht, Gesellschaftspolitik, Kriminalpolitik, Verkehrspolitik, Umweltpolitik. Damit legten die Delegierten die gewerkschaftspolitische Marschrichtung für die kommenden vier Jahre fest.

Gleich zwei Resolutionen wurden zudem verabschiedet, mit ähnlich geteilter, aufeinander aufbauender The-

menstellung. Analog zum Motto der Veranstaltung „Leben in Sicherheit“ zielt die Resolution eins darauf, dass ein Leben in Sicherheit nur mit einer hervorragend ausgebildeten sowie personell und technisch gut aufgestellten Polizei leistbar ist. Resolution zwei „Polizei in Sicherheit“ nimmt in den Fokus, dass die Kolleginnen und Kollegen politischen Rückhalt benötigen, damit umgekehrt sie sicher agieren können.

So viel zu den politischen Forderungen der Gewerkschaft der Polizei, die mit dem Bundeskongress in Angriff genommen werden sollen und beim nächsten Bundeskongress auf ihre tatsächliche Umsetzung hin überprüft werden. Apropos Politik: Auch sie schenkte der Veranstaltung – neben unzähligen Medienvertretern – in Gestalt von Landes- und Bundespolitikern ihre Aufmerksamkeit. Innensenator Henkel ließ sich zum Auftakt des dreitägigen Treffens blicken und sprach ein Grußwort, Bundesinnenminister de Maiziére und Bundesjustizminister Maas folgten der Einladung am letzten Tag und rundeten mit ihrem Besuch den Erfolg des 25. Ordentlichen Bundeskongresses der GdP ab.

**Silvia Brinkhus, Pressesprecherin GdP Berlin**



**Innensenator Frank Henkel bedankt sich bei der GdP für ihr Engagement zugunsten der Polizistinnen und Polizisten Berlins.**

**Foto: MILa**



# Frohe Kunde aus dem Landesverwaltungsamt – leider nicht für alle

Zugegeben: Der Internetanschluss ist in Deutschland mittlerweile fast so verbreitet wie der elektrische Strom und für den Großteil unserer Bevölkerung nicht mehr wegzudenken. Dennoch gibt es Menschen, die nicht in

Ballungsräumen leben und auf dem flachen Land mit den begehrten Breitbandnetzen unterversorgt sind, die keinen dienstlichen Rechner vor der Nase haben oder aus anderen Gründen den Anschluss an die Inter-

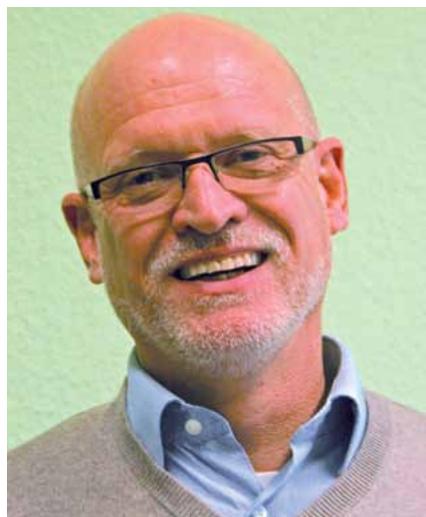
wird fühlbar gespart – nicht nur bei der Personalzumessung zu deren Erbringung, sondern eben auch an der Dienstleistung selbst. Dabei wird automatisiert, wo immer es geht. Der persönliche Kontakt kostet Arbeitszeit, die für die ausschließlich gesetzlich gebotenen Dienste benötigt wird. Immer wieder gibt es Beschwerden, weil die Servicenummern der Beihilfestelle vorübergehend außer Kraft gesetzt wurden, um Bearbeitungsberge zu bewältigen. Dies wird erwartungsgemäß wieder nach dem Jahreswechsel der Fall sein und sicher auch in den Sommerferien des kommenden Jahres. Hinweise zu diesen regelmäßigen „Ausnahmeregelungen“ oder auch zu Änderungen bisheriger Verfahrensweisen und natürlich zu guten Ratschlägen des Landesverwaltungsamtes, die die Adressaten Nerven oder gutes Geld sparen helfen, werden leider ausschließlich „online“ verbreitet. Wer auf dem Laufenden bleiben will, muss deshalb oft auf die Seiten des LVwA ([www.verwalt-berlin.de/landesverwaltungsamt/](http://www.verwalt-berlin.de/landesverwaltungsamt/)) gehen, in der Hoffnung, dass es unter „Aktuelles“ etwas möglichst Neues gibt. Vielen ist deshalb entgangen, wie die Rückzahlung der in 2013 zuviel gezahlten Praxisgebühr gestaltet wurde oder dass das Landesverwaltungsamt seit einiger Zeit die Beihilfebescheide nicht mehr selbst druckt (sondern vom privaten Eigenbetrieb des Landes Berlin, dem Informationstechnologie-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ)

## REDAKTIONSSCHLUSS

Beiträge für die jeweils nächste Ausgabe müssen der Geschäftsstelle am 1. Arbeitstag des Vormonats vorliegen.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 31. 10. 2014.**

Wir weisen darauf hin, dass wir uns die Veröffentlichung unverlangt eingesandter Manuskripte vorbehalten! Es bestehen keinerlei Ansprüche gegenüber der Redaktion. Im Übrigen gelten die bundesweiten Bedingungen.



**Arne Wabnitz, stellvertretender GdP-Landesbezirksvorsitzender** Foto: MILa

netgemeinde verpasst haben. Manche verzichten bewusst darauf – auch das muss man respektieren und sich als Dienstherr darauf einstellen. Das Landesverwaltungsamt Berlin geht jedoch einen anderen Weg. Respekt gegenüber den aktiven Beschäftigten und Versorgungsempfängern steht hier nicht an erster Stelle. Denn auch bei den Dienstleistungen, die für das eigene Personal erbracht werden,



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Berlin**  
Internet: [www.gdp-berlin.de](http://www.gdp-berlin.de)  
E-Mail: GdP Landesbezirk:  
[gdp-berlin@gdp-online.de](mailto:gdp-berlin@gdp-online.de)

**Geschäftsstelle:**  
Kurfürstenstraße 112  
10787 Berlin  
Telefon (0 30) 21 00 04-0  
Telefax (0 30) 21 00 04-29

**Konten:**  
Postbank Berlin  
Konto-Nr. 268 38-109 (BZL 100 100 10)  
SEBAG  
Nr. 1 045 414 000 (BLZ 100 101 11)

**Redaktion:**  
Michael Laube (V.i.S.d.P.)  
Handy-Nr. 01 72/7 51 38 22  
E-Mail: [laube@gdp-berlin.de](mailto:laube@gdp-berlin.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuer  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36  
vom 1. Januar 2014  
Adressverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6411

**Arztzelle**

## Sterbegeldversicherung

Bestattungskosten sind je nach den Gebühren von Städten, Gemeinden und Bundesländern unterschiedlich teuer und überfordern so manchen Hinterbliebenen. Hinzu kommen weitere Kosten für Sarg, Pfarrer, Blumen und Trauerkarten. Im Durchschnitt geben die Bundesbürger 5.000 € für die Beisetzung aus. 2003 erhielten Hinterbliebene noch 525 € Sterbegeld, mitversicherte Angehörige nur 262,50 €. Das Sterbegeld der gesetzlichen Krankenkassen wurde durch das Gesundheitsreformgesetz ab dem 01.01.2004 gestrichen.

Schließen Sie diese Lücke mit unserem Angebot für GdP-Mitglieder und deren Angehörige:

- Keine Gesundheitsprüfung
- Garantierte Aufnahme bis 80 Jahre
- Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Individuell wählbare Versicherungssumme von 500 bis 12.500 €
- Steuerlich absetzbare Beiträge

Monatsbeitrag für je 500 €  
Versicherungssumme  
(Eintrittsalter 35 Jahre)  
Frauen 1,00 €  
Männer 1,00 €

weitere interessante Angebote unter:  
[www.gdp-berlin.de](http://www.gdp-berlin.de)

**Polizei-sozialwerk GmbH**  
Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin  
Tel.: 21 000 441 Fax: 21 000 442



BEIHILFE

gedruckt wird). Möglicherweise ist dies ein Grund dafür, weshalb sich die derzeitigen Beihilfebearbeitungszeiten ausgesprochen günstig gestalten. Aber auch über diese aktuellen Bearbeitungszeiten informiert ausschließlich das Netz. Schau einfach rein, wenn du eins hast! Hast du keins – hast du Pech! Willkommen im Tal der Ahnungslosen!

Im Oktober stellte die Beihilfestelle ein Merkblatt ins Netz, welches gerade für unsere Pensionäre und Hinterbliebenen interessante Informationen enthält. Es betrifft Ruhegehaltsempfänger, die gleichzeitig eine gesetzliche Rente beziehen und damit eine Zuzahlung von der Deutschen Rentenversicherung zu ihrer privaten Krankenversicherung erhalten. Die Beihilfestelle rät dazu, auf Zuzahlungsbeträge der Rentenversicherung, die den Betrag von 40,99 Euro überschreiten, mit schriftlicher Erklärung bei der Rentenversiche-

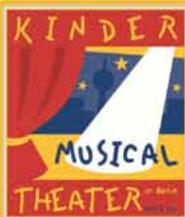
rung zu verzichten. Denn der Zuschuss von 41 Euro und mehr führt



dazu, dass der erhöhte Beihilfesatz von 70 Prozent für Ruhegehaltsempfänger wegfällt und demzufolge wieder auf 50 Prozent gemindert wird (§ 47 Abs. 8 Landesbeihilfeverordnung Ber-

lin). Das elektronische Merkblatt weist ebenso darauf hin, dass freiwillig Krankenversicherte, die einen Anspruch auf 100 Prozent Beihilfeergänzungsleistungen haben, diesen Anspruch verlieren, wenn sie einen Zuschuss von mehr als 20,99 Euro aus der Rentenkasse zu ihrer gesetzlichen Krankenversicherung erhalten. Auch hier müsste auf die Zuzahlung von 21 Euro und mehr schriftlich bei der Rentenversicherung verzichtet werden, um weiterhin ärztliche Leistungen und Medikamente von der Beihilfe erstattet zu bekommen, die von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht abgedeckt werden. Für viele wären diese Informationen interessant gewesen, wenn sie sie schriftlich – beispielsweise zusammen mit ihrem letzten Beihilfebescheid – erhalten hätten. Frohe Kunde vom LVWA – leider nicht für alle!

Arne Wabnitz



Zum 10-jährigen Bestehen des **KinderMusicalTheater** Berlin e.V.: Wir verlosen Freikarten für das Musical „Aresias“

In diesem emotionsgeladenen Musicalerlebnis für Kinder und Erwachsene geht es um Macht, Freundschaft und Liebe.

Das **KinderMusicalTheater** ist ein gemeinnütziger Verein. Jedes Kind und jeder Jugendliche hat seine individuellen künstlerischen Talente, die auf der Bühne oder auch in den vielzähligen Facetten des Theaters durch erfahrene und hoch motivierte Theatermacher/-innen gefördert werden!

**Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung am 20.12.2014, 15:30 Uhr in der Urania Berlin.**

Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Im Königreich des King Aresias“ an [gdp-berlin@gdp-berlin.de](mailto:gdp-berlin@gdp-berlin.de). **Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2014.**

Die Gewinner werden via E-Mail benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Information im [www](http://www.kinder-musical-theater-berlin.de) unter [www.kinder-musical-theater-berlin.de](http://www.kinder-musical-theater-berlin.de), [urania.de](http://urania.de) oder [eventim.de](http://eventim.de).





MEIER 4.0

für eine Fünf-Meter-Garage da ist, aber mein Pkw sechs Meter lang ist – baue ich das Ding dann trotzdem, weil ich hoffe, dass das Auto einläuft? Ein anderes Beispiel: Braucht eine Feuerwache einen Keller in einem Gebiet, das „Feuchter Winkel“ heißt (nomen est omen!)? Nee, eigentlich

nicht; ebenerdige Lagerräume braucht's dagegen schon. Denn selbst bei der Feuerwehr werden Einsatzkleidung, Schläuche und Verbrauchsmaterialien inzwischen in mit Rädern ausgestatteten Behältnissen transportiert und gelagert. Wie der eine oder andere nun richtig vermuten wird: Ja,

die neue Feuerwache Pankow hat einen Keller und die Lagerräume befinden sich natürlich dort. Hat mal jemand versucht, eine Europalette Ölbindemittel mit einem Hubwagen durch ein Treppenhaus in den Keller zu fahren? Apropos Raumplanung: Feuerwachen haben ja Kantinenküchen. Die sieht in der neuen Wache auch nett aus ... doch leider muss man sich beim Kochen entscheiden. Koche ich erst die Kartoffeln und brate dann die Schnitzel? Denn hier gilt: entweder – oder. Entweder kann der Herd mit seinen sechs quadratischen Gusskochfeldern genutzt werden oder der große elektrische Hockerkocher daneben. Beides gleichzeitig geht nicht, würde die Elektroinstallation leider überfordern. Hm. Immerhin ist ein Wärmeschrank zum Warmhalten der Mahlzeit vorhanden, falls das Essen durch einen Alarm unterbrochen wird. Doch wo ist das Wärmebecken zum Warmhalten der Kochtöpfe? Keins da, vergessen. Und überhaupt: Bodenabläufe in der Küche, wo sind die? Ups, keine? Ach, wurden vergessen, schade aber auch. Phhhh! Hoffentlich ändert sich in den kommenden 100 Jahren nichts (oder für welche Dienstzeit wird heutzutage die Gesamtpersonalstärke einer Feuerwache geplant?), denn Ressourcen für weiteres Personal sind nicht vorhanden. Andererseits ist Personalaufstockung ohnehin vollkommen unwahrscheinlich bei den stetig steigenden Alarmzahlen! So gesehen: Geht doch!

**Euer Wolle Meier**

Einlass  
**19.00 Uhr**  
Beginn  
**20.00 Uhr**  
Ende  
**02.00 Uhr**



**Gewerkschaft  
der Polizei**

# Frühlingsball

7. März 2015



*Tanzorchester Christoph Sanft*

**ESTREL  
BERLIN**

Convention Center  
Sonnenallee 225  
12057 Berlin



*City Live Band*

**Eintrittspreis  
90 €**

Inklusive:  
Begrüßungsgetränk,  
Buffet, Softgetränke,  
Kaffee, Tee,  
Bier und Wein

Karten ab  
1.12.2014  
beim  
Polizeisozialwerk  
oder den  
Bezirksgruppen

Veranstalter:  
Polizeisozialwerk  
GmbH der GdP  
Landesbezirk Berlin,  
Kurfürstenstraße 112,  
10787 Berlin



# Herbstfest der Bezirksgruppe Direktion 6

Am zweiten Freitag im Oktober war es soweit. Ein Jahr war vergangen und so konnten wir wieder viele GdP-Kolleginnen und -Kollegen zu unserem Bezirksgruppenfest willkommen heißen. Dieses fand bei bestem Wetter im schön gelegenen Segelclub Fraternitas in Berlin-Köpenick statt. Ein Anlass unserer Veranstaltung war es, den Vertrauensleuten unserer Bezirksgruppe Dank zu sagen. Dank für ihr Engagement, welches sie vielfach in ihrer Freizeit für unsere GdP und somit für unsere Mitglieder einbringen. Ein weiterer Anlass war natürlich die Ehrung unserer Jubilare. In diesem Jahr feiern 26 Mitglieder unserer Bezirksgruppe ein GdP-Jubiläum. Hansjoachim Otto und Horst Hühne können auf eine bemerkenswerte 60-jährige und Hans-Joachim Geiseler, Manfred Rigow, Bernd Lipowski, Manfred Müller und Jürgen Boguth auf eine 50-jährige Gewer-

schaftszugehörigkeit zurückblicken. Ebenfalls geehrt wurde die Kollegin Nadine Bünsow vom Abschnitt 65 für ihre 25-jährige GdP-Mitgliedschaft.

tritts gegeben. Hierbei wurde bereits in Vergessenheit Geratenes wieder in Erinnerung gerufen. Unterstützt durch unser Bezirksgruppenmitglied und Vorsitzende des Landesbezirks, Kerstin Philipp, erhielten unsere anwesenden Jubilare ihre Ehrenurkunden und ein persönliches Geschenk. Kerstin ließ es sich natürlich nicht nehmen und nutzte die Gelegenheit, einige Worte an die Anwesenden zu richten. Sie unterstrich, wie wichtig unser Zusammenstehen und unsere Arbeit als Gewerkschaft in einem immer schwierigeren Arbeitsumfeld ist. Unser Fest wurde dann auch von den Kolleginnen und Kollegen, welche sich sonst nur im Dienst „über den Weg laufen“, genutzt, um ins Gespräch zu kommen. An dieser Stelle noch mal allen Jubilaren: Herzlichen Glückwunsch und noch viele gemeinsame engagierte Jahre.



V. l. n. r.: Jan Landmann, Nadine Bünsow, Hansjoachim Otto, Kerstin Philipp, Manfred Rigow, Hans-Joachim Geiseler und Claudia Fröhlich  
Foto: Bezirksgruppe

Leider konnten nicht alle Jubilare den Abend mit uns verbringen. Durch die Bezirksgruppenvorsitzende Claudia Fröhlich wurde für alle Jubilare ein Rückblick in die Jahre des Ein-

BezGr Dir 6

## VERANSTALTUNGEN

### Bezirksgruppen

#### Dir 5

Die gemeinsame Veranstaltung „Jung und Alt“ der Seniorengruppe Dir 5 und der Bezirksgruppe Dir 5 findet am Dienstag, dem **9. Dezember 2014**, um 15:30 Uhr im Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstraße 42, 12053 Berlin, statt. Anmeldung war bis

zum 17. November 2014 erforderlich (siehe DP-Ausgabe 11/2014).

#### Dir 6

Im Dezember findet keine Bezirksgruppensitzung statt. Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein tolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2015.

## NACHRUFE

- Lotte Busch**, 87 Jahre
- Gerhard Steinbart**, 77 Jahre
- Detlef Günzel**, 71 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 1
- Günther Großkopf**, 97 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 4
- Herbert Hohdorf**, 80 Jahre
- Hans Siegel**, 93 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 5
- Martin Bergmann**, 55 Jahre
- Bezirksgruppe Dir 6
- Siegfried Marschall**, 78 Jahre
- Torsten Kostbade**, 50 Jahre
- Bezirksgruppe Dir ZA
- Ingeborg Kraski**, 87 Jahre
- Gerhard Jaß**, 81 Jahre
- Bezirksgruppe ZSE
- Elise Beutler**, 88 Jahre
- Bezirksgruppe LABO
- Manfred Raabe**, 76 Jahre
- Bezirksgruppe LKA

Anzeige

**Exklusive Vorteile für Mitglieder der GdP Berlin**  
Deutschlands beliebteste Regionalbank (Euro 5/2014) – neuer PSW/GdP-Kooperationspartner

**Ihre Vorteile**

- Testsieger-Produkte mit persönlichem GdP-Service
- Das beste Gehaltskonto der Region
- Bank- und Kreditkarte auf Wunsch im exklusiven GdP-Design

Wir beraten Sie gern:

- 030 850 82-5678
- [www.psd-bb.de/gdp-berlin](http://www.psd-bb.de/gdp-berlin)



FESTLICHES

# Weihnachts- und Neujahrswünsche der Landesbezirksvorsitzenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen, als ich kürzlich von der Redaktion der „Deutschen Polizei“ gebeten wurde, ein weihnachtliches Grußwort für die Dezember-Ausgabe der Zeitschrift zu schreiben, dachte ich bei mir: „Ups, schon wieder Weihnachten?“ Wie in jedem Jahr kommen die Festtage auch in diesem wieder einmal völlig überraschend! Aber Scherz beiseite, tatsächlich frage ich mich, wo die Zeit geblieben ist. Es gab in den zurückliegenden Monaten so viel Arbeit für die Gewerkschaft der Polizei, für ihre Bezirksgruppen und ihre Personalräte, so viele Themen, die uns alle begleitet und arbeitstechnisch in Atem gehalten haben, dass wir gar nicht gemerkt haben, wie die Zeit verging. Angefangen mit dem Landesdelegiertentag im April, als der Geschäftsführende Landesbezirksvorstand (GLBV) neu gewählt wurde und seine Geschäfte aufnahm, über den gleichbleibenden Frust aller Beschäftigten im öffentlichen Dienst wegen der ständig steigenden Mehrbelas-



**GdP-Landesbezirksvorsitzende Kerstin Philipp**  
Foto: Archiv GdP

tung oder unsere Sorge aufgrund der zunehmenden Gewalt gegenüber Uniformträgern, bis hin zu kleinen Erfolgen wie das Zugeständnis von drei Pro-

zent mehr Besoldung für die Beamtinnen und Beamten sowie die vorsichtig optimistisch zu wertenden Zeichen, dass die Politik in puncto Einhaltung der 100 000 VZÄ-Marke umzuschwenken scheint. So sind 365 Tage schneller vorbei als gedacht. Den nächsten 52 Wochen sehe ich mit Tatendrang entgegen: Die GdP ist bereit, die nächsten „Schlachten“ zu schlagen. Doch zunächst stehen bekanntermaßen die Feiertage vor der Tür. Und so wünsche ich euch – im Namen des gesamten GLBV – ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015! Denjenigen Kolleginnen und Kollegen, die Weihnachten und/oder Silvester/Neujahr arbeiten müssen, möchte ich zugleich für ihren Einsatz, ihr Engagement danken. Denn nur wenn die einen Sicherheit gewährleisten, können die anderen die Festtage wirklich genießen. Für dieses gute, beruhigende Gefühl, das ihr uns gebt: Dankeschön!

**Eure Kerstin Philipp**

Wir bedanken uns für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen GdP-Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2015.



**Gewerkschaft der Polizei**  
Kerstin Philipp



**Polizeisozialwerk GmbH**  
Silvia Brandenburg, Hans Pietzko  
Stephan Kelm



Burkhard von Walsleben



VERANSTALTUNGEN

Senioren

Dir 1

Montag, 8. Dezember 2014, ab 13 Uhr, Ratskeller Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin. Seniorenvorsitzender Dir 1, Werner Faber, Tel. 0 30-4 03 28 39.

Dir 2

Dienstag, 2. Dezember 2014, 15:30 Uhr, Restaurant „Curschmied“, Jüdenstraße 6, 13597 Berlin. Nachfragen bei Regina Geisler, 1. Vorsitzende, Tel. 0 30-92 12 43 97

Dir 3

Dienstag, 6. Januar 2015, 16 Uhr, Lokal „FRABEA“, Afrikanische Straße 90/Otawistraße, 13351 Berlin.

Dir 4

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 16

Uhr, Restaurant „Adria-Grill“, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Dir 5

Die gemeinsame Veranstaltung „Jung und Alt“ der Seniorengruppe Dir 5 und der Bezirksgruppe Dir 5 findet am Dienstag, dem 9. Dezember 2014, um 15:30 Uhr im Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstraße 42, 12053 Berlin, statt.

Anmeldung war bis zum 17. November 2014 erforderlich (siehe DP-Ausgabe 11/2014).

Dir 6

Der Seniorenvorstand der Bezirksgruppe der Direktion 6 wünscht allen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015.

LKA

Sonabend, 20. Dezember 2014, 15 Uhr, „Gasthaus Koch“, Friedrich-Wilhelm-Straße 68/Ecke Friedrich-Franz-

Straße, 12203 Berlin: Weihnachtsfeier unserer Senioren. Kaffee & Stollen, bunter Teller und Abendessen mit Gänsebraten oder anderen Auswahlgerichten sind, wie immer, inklusive. Musikalisch werden wir wieder von unseren Musikanten „Hajo & Günther“ begleitet. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 €. Anmeldungen bis spätestens 8. Dezember 2014 erbeten.

Kontakt: Jürgen Heimann, Tel. 0 15 25-6 10 35 27 (gdp-phone) oder Martin Hoffmann, Tel. 0 30-61 29 37 75.

ZSE

Dienstag, 9. Dezember 2014, 14 Uhr, Restaurant „Marjan Grill“, Flensburger Straße/Ecke Bartningallee (S-Bhf Bellevue), 10557 Berlin.

LABO

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 15 Uhr, Weihnachtsfeier und Weihnachtsessen im „Cafe Olympia“, Buckower Damm 222, 12349 Berlin.

DIE GdP GRATULIERT

Geburtstage

80 Jahre

Christel Sähn, Direktion 1, Lothar Lenk, Direktion 2, Werner Symanzik, Direktion Zentrale Aufgaben, Guenter Luedtke, Peter Ratzel, Brigitte Groth, Zentrale Service Einheit

85 Jahre

Irmgard Esker, Direktion 3, Martin Schulz, Direktion Zentrale Aufgaben

90 Jahre

Fritz Krieger, Direktion 4, Rita Riehl, Lothar Dürre, Direktion 5

91 Jahre

Helmut Schröder, Direktion 2, Heinz Gustavus, Direktion 3, Marianne Henze, LKA

92 Jahre

Hildegard Hass, Zentrale Service Einheit

93 Jahre

Eva Knopke, Direktion 5

94 Jahre

Werner Textor, Zentrale Service Einheit

98 Jahre

Ella Seidel, LKA



Jubiläen

25 Jahre

Brigitta Altmann, John Austinat, Jutta Bartsch, Guenter Bathe, Oliver Böhme, Matthias Dubisch, Michael Egge, Hartmut Erdmann, Detlef Esser, Karol Horn, Frank Karrenführ, Andreas Kleinig, Maca Kross, Marc-Oliver Kühn, Stefan Ladwig, Christian Marx, Oliver Molkenhain, Birgit Möller, Michaela Ogorek, Guido Pade, Lutz Schulz, Udo Zehnder

40 Jahre

Jörg Zechelt

50 Jahre

Joerg-Michael Gehler, Falko Gierloff, Jürgen Krüger, Klaus Schmale, Michael Schmidt

60 Jahre

Hermann Engelhardt Ingeborg Gleßmann, Willi Ramm

Anzeige

**MEDIRENTA**  
CLASSIC

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt:

**Beihilfe leicht gemacht!**

Für Beamte im Einsatz: Seit rund 30 Jahren bearbeitet MEDIRENTA Ihre Krankenkosten-Abrechnungen und führt Sie sicher durch den Abrechnungs-Dschungel.

Mehr Informationen unter Telefon **030 / 27 00 00**

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

[www.medirenta.de](http://www.medirenta.de) [info@medirenta.de](mailto:info@medirenta.de)

